

Wir können auch anders

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 6. und 20. März 2012 | Hanns-Lilje-Haus | Hannover

Wenn es „gekracht“ hat, wenn jemand „ausgefloppt“ ist, fragen alle: „Und was machen wir jetzt?“ Interessant und wichtig ist aber auch die Frage: „Wie ist es dazu gekommen?“ und: „Wie soll es jetzt weitergehen?“

Ausgangspunkt des Seminars ist die Betrachtung von Alltagskonflikten und Aggressionen in Gruppensituationen, und daran anknüpfend die Identifizierung von Faktoren, die solche Situationen und die Handlungsspielräume darin beeinflussen. Dabei soll der Blick sowohl auf die Interventionsmöglichkeiten als auch auf die Präventionsansätze gerichtet werden - u.a. mit der Frage, wie man auf „kleine“ Probleme reagieren kann, um „große“ zu verhindern.

Schwerpunkt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Ressourcen für den Umgang mit Konflikten und Gewalt. Welche Erfahrungen und Einstellungen prägen das Sicherheitsempfinden in kritischen Situationen und die eigene Handlungsfähigkeit?

Wie müssen Rahmenbedingungen beschaffen sein, in denen Selbstbehauptung und respekt-

voller Umgang miteinander funktionieren?

Zu diesen Fragen soll das Seminar neben theoretischen Impulsen praxiserprobte Methoden und Anregungen für den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag vermitteln.

Andrea Buskotte

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)*

Programm

6. März:

9.30 Anmeldung
10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum **Schwerpunkt Intervention:**

„Das ist doch alles nur Spaß...“:
Hintergründe und methodisch-didaktische Ansätze zu den Themen Gewalt, Konflikte, Grenzen...

„Ich hätte ja was gemacht, wenn...“:
Übungen zur eigenen Handlungsfähigkeit in schwierigen Situationen: Subjektives Sicherheitsempfinden, „Konflikttypen“ und andere Faktoren, die die Intervention beeinflussen

20. März

10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum **Schwerpunkt Prävention:**

„Was passiert, bevor es passiert?“
Methoden zum Thema Kooperation und Prävention: Was ist Prävention? Wie funktioniert das Präventionsdreieck?

„Allein machen sie dich klein!“
In diesem Block stehen die Themen Gruppendynamik und Lernen am Vorbild im Mittelpunkt...
... und der Transfer in den eigenen Arbeitsalltag

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Referent:

Thomas Heine, Dipl. Sozialpädagoge,
Deeskalationstrainer

Ort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
www.hanns-lilje-haus.de

Kosten

120,- € inkl. Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Wir können auch anders

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 6. und 20. März 2012 | Hanns-Lilje-Haus | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 09.02.12)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 120,- Euro (inkl. Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten. Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung** und weitere Informationen ca 3. Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Wir können auch anders

6. und 20. März 2012, Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Buchungsnr. G 1210

Ich bin: männl. weibl.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen

Leisewitzstraße 26
30175 Hannover

Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Marion Straßburg (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen

